



Fotos (2): Sandra Hoffmann

Als kleine Feuerwehrleute und mit einer Schlauchgymnastik hat der Kindergarten „Sonnenkäfer“ in Oberpöllnitz beim Tag der offenen Tür der Feuerwehr und des Feuerwehrvereins Triptis teilgenommen. Die Triptiser Feuerwehr hat eine sehr stabile Einsatztruppe und derzeit keine Nachwuchssorgen.

Feuerwehr begeistert Hunderte

Trotz der Hitze besuchen mehr als 200 Interessierte den Tag der offenen Tür der Feuerwehr in Triptis. Einsatzübung, Feuerlöscher-Vorführung und Auftritt der Kindergartenkinder aus Oberpöllnitz gehören zu Höhepunkten.

Von Sandra Hoffmann

Triptis. Die Kindergartenkinder aus Oberpöllnitz sind von der Feuerwehr begeistert und sie verstehen es, Erwachsene damit anzustecken. Als kleine Feuerwehrleute und mit einer schwungvollen Schlauchgymnastik haben sie sich am Sonnabendnachmittag in Triptis die Herzen erobert. „Wir brauchen uns keine Sorgen um den Nachwuchs machen“, stellte Stadtbrandmeister Manfred Staps nach dieser sympathischen Darbietung erfreut fest.

An die 200 Gäste sahen den schönen Auftritt der Mädchen und Jungen des Kindergartens „Sonnenkäfer“ aus Oberpöllnitz. Denn trotz der Hitze kamen erneut viele Interessierte zum Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr und des Feuerwehrvereins Triptis. Den Schattenplätzen auf dem Feuerwehrgelände in der Burkhardt-

straße galt dabei aber ganz klar der Vorzug.

„Wir möchten die Feuerwehr vorstellen, für deren Arbeit sensibilisieren und den Nachwuchs für die Feuerwehr begeistern“, benannte Frank Eitner, Vorsitzender des Feuerwehrvereins Triptis, das Anliegen des Tages der offenen Tür. Auch Stadtbrandmeister Manfred Staps lud Jugendliche, die Interesse haben, sich zu engagieren und in der Feuerwehr mitzuarbeiten, ein, sich zu melden. „Wir suchen immer junge Leute, um auch zukünftig den Schutz der Bevölkerung gewährleisten zu können.“

Derzeit habe die Triptiser Feuerwehr eine sehr stabile Einsatztruppe, sei im Vergleich zu anderen Wehren im Kreis sehr gut besetzt. Zu 44 Einsätzen sind die Rettungskräfte dieses Jahr bereits ausgerückt.

Wie solche Ernstfälle aussehen können, zeigten einige Eh-



Während der Übung erreichen die ersten Feuerwehrleute das erste Obergeschoss, andere sichern die Wasserversorgung.

Mehr Fotos: www.otz.de/poessneck

renamtliche bei einer Einsatzübung. Alarmiert wurden sie wegen eines angenommenen Brandes im ersten Obergeschoss des Feuerwehrgeräte-

hauses, zu dem sie mit einem Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) ausrückten. In diesem ist unter anderem ein 2000 Liter Wasser fassender Tank inte-

riert, erläuterte Manfred Staps.

Vorgeführt und erläutert wurden außerdem verschiedene Arten von Feuerlöschern. Während Pulver- und Schaumlöcher zum Löschen von flüssigen, festen oder gasförmigen Stoffen eingesetzt werden können, sind Kohlendioxidlöcher hauptsächlich für Brände in elektrischen und elektronischen Anlagen geeignet, war zu erfahren. Wichtig bei der Arbeit mit Feuerlöschern sei, an einer Ecke des Brandes anzufangen und den Herd dann systematisch abzulöschen, wies Manfred Staps hin.

Im „Löschen“ und gezielten Wasserspritzen durften sich die Kinder probieren. Bei ihnen waren auch die Fahrten im Feuerwehrauto sowie auf Elektroautos und die Hüpfburg beliebt. Des Weiteren gab es unter anderem ein Glücksrad, ein Preisrätzel und eine Modenschau mit Feuerwehrkleidung.